

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreißdnische Gesang-Buch

Marperger, Bernhard Walter

Dreßden, 1726

VD18 13184466

Kirchen-Andachten, welche mit besonderm Fleiß auf den gantzen
Gottes-Dienst gerichtet, und dabey andächtig zu gebrauchen sind.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-206129

iehso mit Beschwerungen überhäuffet werden, in deine unerforschliche väterliche Regierung, alle Traurige, Nothleidende, verlassene Wittwen und Waisen, und andere dergleichen Hülflose Personen in deine unendliche Erbarmung. Ergebe also dir mich ganz und gar iehso und ewiglich zu deinem Eigenthum. Hier bin ich, mein Herr und mein Gott, und erwarte deines gnädigen väterlichen Willens. Amen! Im Namen der heiligen, hochgelobten, unzertrennlichen Dreieinigkeit, Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes, und Gottes des Heiligen Geistes, des einigen ewigen wahren Gottes, Amen.

Um ein seliges Ende.

O Allmächtiger, gnädiger, barmherziger Gott, ich bitte dich durch deine heilige Wunden, durch deinen bitteren Tod, laß mich auch in dir seliglich und wohl sterben mit allen deinen Heiligen. Behüte mich für einem bösen schnellen Tod, daß ich nicht in Sünden überleitet werde, und sterbe, wenn du großes Mißfallen an mir hast, sondern, daß ich mit guter Vorbereitung und Empfangung deines heiligen Leibes und Blutes möge zu dir wandern, bey dir Gnade finden, und der ewigen Seeligkeit theilhaftig werden. Amen.

Kirchen-Andachten, welche mit besonderm Fleiß auf den ganken Gottes-Dienst gerichtet, und dabey andächtig zu gebrauchen sind.

Um die geistl. Seelen-Ruhe.

Gewecke meine Andacht, lieber Vater, diesen und alle Sonntage, die geistliche Feyer nach deinem Willen zu halten. Verleihe mir Gnade, von den Sünden-Bercken zu ruhen, mich dir ganz und gar zu ergeben, und als ein stilles Wasser dir stille zu halten, damit die Strahlen deines Geistes und Gnaden mich im Glauben, Liebe und Gedult zu dir erwärmen, und durch solche Stille seyn und Hoffen mir geholffen werde, starck zu seyn nach dem

inwendigen Menschen, und beständig zu verharren in aller Gottseligkeit, durch Jesum Christum, Amen.

Wenn man zur Kirchen läutet.
Herr Gott himmlischer Vater, wecke mich auf, daß ich bereit sey, wenn dein lieber Sohn jetzt mit Gnaden zu mir kommen, und Wohnung bey mir machen will, ihn mit Freuden zu empfangen, und dir mit reinem Herzen zu dienen, durch denselben deinen lieben Sohn, Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Werde

Werke mir das Ohr, **H**Err
Jesu, daß ich höre, wie
 du mich ruffest, rühre mein Herz
 und Gemüth, daß ich mich deiner
 Güte und Freundschaft freue,
 neige meinen Willen, daß ich
 mich schleunig zu deinem Tem-
 pel, als zu meinem Feste, mache.
 Ach leutseliger **H**Err **J**esu, ohne
 dich will ich nicht aufbrechen,
 drum gehe mit mir, heilige mich
 zu deiner Wohnung, Amen.

Offne mir die Thür zum Le-
 ben durch Erleuchtung meines
 Gemüthes, daß ich die Weyde
 deiner göttlichen Lehre und
 Trostes finde, die Stimme mei-
 nes Erz-Hirten, **J**esu, in mir
 höre, durch den Glauben zu
 ihm eingehe, durch die Liebe ihm
 folge, und zu meinem Nächsten
 ausgehe, und den Glauben be-
 weise, damit ich allhier ins
 Reich der Gnaden also eingehe
 und fortgehe, daß ich endlich
 aus diesem in das ewige Reich
 der Glori eingehe möge, durch
Jesum Christum, unsern
HErrn, Amen.

Wann man zur Kirche gehet.

Jetzt komm ich auf die volle
 Weyde,

Dein Schäflein, **J**esu, meine
 Freude,

Ach mache meine Seele satt,

Die sonst kein ander Labfal
 hat.

Almächtiger **G**ott, himmli-
 scher Vater, auf deine grosse

Güte will ich in dein Haus ge-
 hen, und anbeten zu deinem hei-
 ligen Tempel in deiner Furcht.
HErr, leite mich in deiner Ge-
 rechtigkeit, richte deinen Weg
 für mir her, führe mich auf dem
 Steig deiner Gebote, denn du
 bist mein **G**ott und **H**Err mei-
 nes Heils. Lust hab ich zu dei-
 ner Wohnung, und bin gerne
 in der Gemeinde der Heiligen, die
 dich loben und bekennen. Wie
 lieblich sind deine Wohnungen,
HErr Zebaoth, meine Seele ver-
 langet, und sehnet sich nach dei-
 nen Vorhöfen. Kommt, laßt uns
 anbeten, und knien und nieder-
 fallen für dem **H**Errn, der uns
 gemacht hat, denn er ist unser
Gott, und wir das Volk seiner
 Weyde, und Schafe seiner Heer-
 de. Erhebet den **H**Errn unsern
Gott, betet an zu seinem Fuß-
 schämel, denn er ist heilig. Ich
 bete zu dir zur angenehmen Zeit,
Gott, neige dich zu mir durch
 deine grosse Güte, erhöhe mich
 nach deiner treuen Hülffe.

Wenn man in die Kirche
 kommt.

Ich dancke dir, **H**Err **J**esu
 Christe, daß deine Lust ist,
 unter uns zu wohnen, und uns,
 so in deinem Namen versamlet
 gegenwärtig, zu segnen. Ach
 gieb mir solche heilige Andacht,
 Krafft und Willen, daß ich dich
 in deinen Gesandten sehe und
 höre, deine Begierde zu mir er-
 kenne, mich zu dir meinem Kö-
 nige führen, und von der Unru-

he des Zeitlichen zur Ruhe in Gott treiben laße. Erwecke auch in mir einen göttlichen Eifer, die bösen Gedanken und Begierden, so der Teufel in dem Tempel meines Herzens trägt, nicht zu leiden, noch allein einigen Schein der Gottseligkeit zu haben; Sondern gib mir Demuth, Ernst und brünstige Liebe, dich, als das einige, beste und beständige Theil zu erwählen, damit ich mir alle deine Güte zueigne, empfinde, und also das Wort in mir lebendig, und ich nach dem neuen Menschen immer stärker werde. Amen. Hülf mir, Herr Jesu, Amen.

O Herr Gott heiliger Geist, öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Gesetze, reinige mein Herz von aller Welt-Liebe und Sünden-Schlamm, auf daß ich bey dieser und allen Predigten die Englische Botschaft, wie Maria, mit kindlicher Furcht, wahrer Demuth, im Glauben anhöre, den edlen Schatz hoch halte, und bewahre, in Gehorsam gebrauche, dessen Kraft, Stärcke und Erhaltung des inwendigen Menschen in mir empfinde, und also wachsen möge in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus, und ein vollkommen Mann werde in Christo Jesu, Amen.

Hey Anfang des Gottes-Dienstes.

Großmächtigster ewig gebenedeyter Gott, du wirst

von deinen heiligen Cherubim und Seraphinen unaufhörlich mit der allerheiligsten Musica gelobet, gerühmet und geehret. Ach wie lieblich und schön muß das Heilig, Heilig, Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehren voll, bey dir im Himmel klingen, das muß eine unbegreifliche schöne Musica seyn; Eya wären wir da! Nun, mein Gott, wir elende Menschen thun unser bestes, und singen in dieser Versammlung auch deinem heil. Namen zu Ehren. Ach laß dir unsern Gesang lieb und väterlich annehmen seyn! Magst du es nicht hören wegen unser verderbten Unvollkommenheit; Ach so höre es doch um Jesu Christi unsers einigen Erlösers, Mittlers und Fürsprechers willen, Amen.

Wenn der Priester zum Altar gehet.

O Herr allmächtiger Gott, schicke iezzo deinem Diener Hülffe und Gnade vom Himmel, beschütze ihn aus Zion, sey eingedenk des bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes, und laß sein Blut zum Hehl meiner Seelen gelangen; Erhöre ihn und uns, aller unser Bitte, durch Jesum Christum, Amen.

Zum Kyrie Eleison.

O Herr, erbarm dich unser, O Christe, erbarm dich unser, O Herr, erbarm dich unser, und verschone deines Volcks, wel-

welches du mit deinem kostbarlichen Blute erlöset hast, und zürne nicht ewiglich über unsere Sünde. O Herr, gedencke unser nach deinem Wohlgefallen und guten Willen, so du zu deinem Volke hast, besuche uns mit deinem Heyl, daß wir schauen das Gute deiner Auserwählten, und uns segnen in der Freude deines Volkes, und dich loben mit deinem Erbtheil, Amen.

zum Gloria in excelsis Deo.

Ehre sey Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir ehren dich, wir sagen dir Dank, von wegen deiner grossen Glory, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, du eingebornener Sohn des Vaters, und Herr Gott Heil. Geist, du Tröster in aller Noth, Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du wegnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, und nimm unser Flehen an, der du sitzt zur Rechten Hand des Vaters, erbarme dich unser, denn du bist allein heilig, du bist allein der Herr, o Jesu Christe, du bist allein der Allerhöchste, sammt dem Heil. Geiste in der Glory des Vaters, Amen.

Wenn man anfängt zu singen: Allein Gott in der Höh etc.

Lobet mit mir und allen Auserwählten den Herrn, denn er ist gut und fromm, und seine

Barmherzigkeit währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lobet den Herrn, und ruffet an seinen Namen, singet und lobet ihn, verkündiget alle seine Werke und grosse Wunder, rühmet unter euch seinen Namen. Es freue sich das Herz derer, die den Herrn suchen. Ehre sey Gott dem Vater, der uns erschaffen hat; Ehre sey Gott dem Sohne, der uns erlöset hat; Ehre sey Gott dem Heil. Geist, der uns geheiligt hat; Ehre sey der Heiligen Dreysaltigkeit, welcher Werke unerforschlich sind, und ihre Herrschaft ohne Ende bleibet. Dir, du dreieiniger Gott, sey Preis und Ehre, Lob und Dank, Kraft und Stärke, unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Wenn gesungen wird:

Dominus vobiscum, & cum Spiritu tuo.

Herr Jesu, du allgegenwärtiger Gott, der du deinen Jüngern und allen Gläubigen versprochen und gesagt: Siehe, ich bin bey euch alle Tage bis an der Welt Ende; Bleibe doch auch bey mir mit deiner Gnade, Geist und Gaben, und mit deinem allkräftigen Worte! Der Herr sey mit mir, er richte seinen Weg vor mir her, sein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Der Herr sey mit mir auf allen meinen Wegen und Stegen, in meinem Beruff, Thun und Lassen, er fördere

dere das Werk meiner Hände, ja das Werk meiner Hände wolte er fördern, zu seines Nahmens Ehre, mein und meines Nächsten Nutz und Frommen. Der Herr sey mit mir in aller Noth, reiße mich heraus, er mache mich endlich zu Ehren, und zeige mir sein Heyl. Der Herr sey mit mir in der letzten Noth, führe mich ins Leben aus dem Tod. Herr, bereite mich hier in dieser Zeit, wie du mich haben wilt dort in der Ewigkeit. Gott der Vater wohne mir bey und laß mich nicht verderben; Jesus Christus wohne mir bey, und hilf mir selig sterben; Der Heilige Geist, der wohne mir bey, mach mich zum Himmels-Erben. Ist denn Gott für mich, wer kan wider mich seyn? Darum fürchte ich mich nicht, wenn gleich das Meer wüthet und waltet, und von seinem Ungestüm die Berge einfielen, Sela. Ich werde dennoch in der Stadt meines Gottes, da seine Ehre wohnet, sein lustig bleiben, mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bey ihr drinnen, darum werde ich wohl bleiben. Gott hilft ihr frühe. Hilf deinem Volk, und segne dein Erbe; Weide sie, und erhöhe sie ewiglich, Amen, Herr Jesu, Amen.

Zur Collete.

G Du unserselblicher Gott, unser einiger Trost und Hoffnung, verleihe Gnade, daß

nicht nur dieser Priester mit hoher Stimme, sondern auch samt ihm diese Christliche Versammlung mit inbrünstigen, andächtigen und reinen Herzen diß Gebet zu dir thue, und daß dadurch seine und unser aller Seligkeit befördert werde. Erhöre nebst diesem Gebete auch gnädiglich alles Flehen und Bitten, so einhellig und allenthalben jetzt und allezeit in der Christlichen Kirche von deinen gläubigen Kindern zu dir abgeschickt wird, und laß solches zu ewigen Lob, Ehr und Preiß deiner hohen göttlichen Majestät, und zu unser aller zeitlichen und ewigen Wohlfart gereichen, durch Jesum Christum, Amen.

Zu der Epistel.

Barmherziger, ewiger, gütiger Gott und Vater, wie lieblich sind auf den Bergen des geistlichen Sions die Füße der Boten, die aus denen Apostolischen Schrifften Friede mit Gott verkündigen, Heyl, (Leben und ewige Seligkeit) predigen. Ich verleihe gnädiglich uns allen solche Herzen, die das heilsame Wort wohl fassen, und verstehen, und sich dem süßten Joch der heilsamen Gebote unsers Herrn Jesu Christi, und dem Gehorsam des Glaubens willig unterwerffen: Laß der lieben Apostel und Propheten Schrifften bey uns und unsern Nachkommen biß ans Ende der Welt unerrückt erhalten, und mit

mit grosser Freudigkeit, Ruß und Frucht der Zuhörer geprediget werden, damit wir, als Tempel Gottes, auf diesem Grund (da Jesus Christus der Eckstein ist) als auf zwölf Perlen erbauet werden, und samt der ganzen Christenheit auf Erden so fest und unbeweglich in einander gefüget bleiben, daß auch der Hölle-Pforten uns nicht überwältigen können. Das helff uns Gott durch Christum, Amen.

Zum Deutschen Gesang.

Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, daß ich singe und lobe. Wache auf, meine Ehre, wache auf, Psalter und Harffen. Ich will dir lob-singen unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit die Wolcken gehen. Ps. 57, 8.

Mein lieber himmlischer Vater, ich dancke dir von Herzen, daß in deiner Christlichen Gemeine ich auch meine Stimme zu dir erheben, und deinen allerheiligsten Nahmen loben und preisen kan. Ich bitte dich, laß dir, um deines lieben Kindes, meines Horts und Gnaden, Throns Jesu Christi willen, wohlgefallen das Lallen deines Kindes, und den Gesang meines Mundes und meines Herzens für dir. Nimm gnädiglich an das Lob, Opfer, das ich dir in dieser Schwachheit bringe: Laß mich hier in der streitenden Kirche, so lange ich

lebe, singen: Ehre sey Gott in der Höhe Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen; Dorten aber unter den himmlischen Heerschaaren mit der triumphirenden Kirche in Ewigkeit und ohne Aufhören: Ehre sey Gott dem Vater, der uns erschaffen: Ehre sey Gott dem Sohne, der uns erlöset: Ehre sey Gott dem Heiligen Geiste, der uns geheiligt hat: Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Zum Evangelio.

Herr Gott himmlischer Vater, ich bitte dich herglichen und kindlich, verleihe mir deinen Heiligen Geist und Gnade, daß ich dein Wort und heiliges Evangelium von deinem lieben Sohn unserm Herrn und Heyland Jesu Christo, nicht nur mit Fleiß und Andacht höre; Sondern auch alles das, was er uns armen Sündern und Sünderinnen durch seine heilige Menschwerdung, Geburt, Leben, Leiden, Sterben, Blutvergießen, fröhliches Auf-erstehen, Hölle- und Himmelfahrt zu gute ausgerichtet und erworben hat, im Herzen also annehme und fasse, daß es in mir grossen Ruß und Frucht schaffe zu meiner Seelen Heil und Seligkeit: Daß ich der Sünden täglich absterbe, der Gerechtigkeit lebe, würdiglich wandele dem Evangelio unsers Herrn Jesu Christi, und daß ich durch ein züchtiges, gerech-

tes

tes und gottseliges Leben dich lieben allmächtigen Vater lobe und preise, und meinen Rechten bessere, durch Ihesum Christum, Amen.

Zum Christlichen Glauben.

Gott, der du bist Drey in Einigkeit, ein wahrer Gott von Ewigkeit: Dich allein bete ich an, zu dir habe ich meine Zuversicht, und werde nicht betrogen. Dich erkenne und bekenne ich einzig dem Wesen nach, aber Dreyfaltig in Personen, Vater, Sohn und Heil. Geist. Welcher Glaube uns Christen von Jüden, Türken, Heiden und allen ungläubigen Völkern, welchen der Gott dieser Welt ihren Sinn verblendet hat, absondert. Ich danke dir herzlich, daß du mich von rechtgläubigen Eltern in dem Schooß der Christlichen Kirche lassen geböhrten, und im Christlichen Glauben, dessen Bekänntniß ich iehou abstatte, lassen erzogen werden. Denn wer diesen Glauben nicht steiff und feste hält, muß ohne Zweifel ewiglich verdammet und verlohren seyn. Ich bitte demüthiglich, du wollest mich und diese Christliche Gemeine, samt unsern Nachkommen, bey diesem uhrkräften allein seligmachenden Glauben, all unser Lebenlang erhalten, biß wir das Ende des Glaubens, der Ewigen Seligkeit, durch den Anfänger und Vollender unsers Glaubens, den Herrn Ihesum

Christum, erreichen und davon bringen. O du Hochgebenedeyete Dreyeinigkeit, Gott Vater, dir gebühret ja allein die Ehre; Gott Sohn, du bist ja unser einiger Herr; o werther Hott, Gott heiliger Geist, sey immerdar von uns gepreiset.

Hey angehender Predigt.

Selbstligster Heyland, Herr Iesu Christe, komm nun, und mache, samt deinem Vater, und Heiligem Geist, Wohnung bey mir, erfülle meine Sinne mit Weißheit, mein Herz mit Verstand, meine Gedancken mit inbrünstiger Andacht, und mein ganzes Leben mit Christlicher Zucht und Erbarkeit. Ach Herr Iesu, öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Geseß. Wecke mir das Ohr, daß ich höre, wie du mich zu dir ruffest. Deffne mir das Herz, wie der Purpur-Krämerin Lydia, dein Wort barinnen, zu Bringung hundertfältiger Frucht, wohl zu bewahren. Laß mich in dir gelehret, zu dir bekehret, von Herzen fromm, und durch dich endlich ewig selig werden. Laß mich dein Wort und deine Diener lieben, ehren und gerne hören, damit ich von dir hinweg geliebet, geehret, und wenn ich russe, gehöret, und in der Noth erhöret werde. Stärcke auch deinen Diener in dieser Stunde, daß er dein Wort mit freudiger Aufthuung seines Mundes rein und unverfälscht

por,

por
glich
vo
Wer
Hül
und

We

S
Men
und
erz
und
mir
mich
grün
das
und
W
sünd
barn

M
Sün
Chri
liche
G
ches
mein
vero
Gna
statt
Ies
men
des
Geis
Un

M